



TELEGRAMM-ADRESSE: ASTORHOTEL
STADTRUF 72411
FERNRUF 18281-83
POSTSCHECKKONTO:
LEIPZIG 52742

Vom Hotel Astoria
Leipzig, einer
für uns doch recht er-



LEIPZIG, DEN

freudlichen Erinnerungsstätte,
und vom letzten Abend in Leip-
zigs sogenannten Mauern, will
ich Ihnen sehr verehrtster lieber
Herr Krenck und Dares Gattin
doch noch einen Gruß schicken
und Ihnen nochmals aufs
Herzlichste für "Alles"
vorige Woche in Wien danken!
Seit meiner Heimkehr von dort
ist nun Alles pie und pie stretto
gefangen, meine Frau ist heute
schon nach Berlin voraus und
morgen Mittag komme ich nach,
also Sie wissen doch: Dahlen
Am Hirschsprung 44-46. Seit

gedacht haben

für Brecher

unserem Judentumsein - erst
einer Woche - und doch schon wieder
so viel Neues im Großen, wie
in Wassergläser! ^{nassigt!} Mit letzterem
meine ich einen Trank den man
nach zehnwöchigen Bemühungen
nun endlich doch gegen mich
Judentum gebracht hat. Man
will, "zu meinen Lasten" von 35
Opern deren Orchesterstimmen
ich habe bezeichnen lassen teils
die Stimmen ausradieren lassen,
teils neue Stimmen ausschaffen.
(Das könnte nett werden, Ring,
Tristan Merdersinger!!) Überschrift
der ^{offiziellen} Press - Veröffentlichung:
"Bereinigung der Brecher'schen Werk-
Verfälschungen". Nun wir wollen
sehen.

Mit den herzlichsten Grüßen auch
an Ihre liebe Frau Ihr, oft und
oft an "Centrum" und freundlichen
Rahmen der beiden Wiener Tage

30. 1. 33.